

Liebe Unterstützer und Interessierte,

11.09.2020

nun sind ja auf den Tag genau 2 Monate vergangen, und bei uns ist wieder einiges passiert:

Nach wunderbaren Fortschritten, bei denen Capi auch ruhiger und lieber wurde, hatten wir vor zwei Wochen ein tolles Training, bei dessen Anschluss es nach langem einmal wieder zu einem (schweren) Sturz führte.

Capi sollte sich nach dem Training, wie immer, wälzen dürfen, entschied sich aber –mal wieder- dazu Blödsinn zu machen. Am Eingang vom Außenplatz ist ein Baumstamm, in den er reinnagte und trat, als wir dies aus Sicherheitsgründen unterbinden wollten, rannte Capi weg, kam wieder und wiederholte dies. Wieder ermahnt war er bockig, wölbte sich auf, blieb im Stamm mit dem Vorderhuf hängen und schaffte die Wendung zum Abhauen nicht. Der ganze Körper drehte sich in der Luft, sackte zusammen und fiel dann zur Hälfte aus dem Außenplatz heraus. Er lag dann auf der Seite, mit dem Hinterteil draußen, gewölbt über dem Baumstamm, mit Vorderbeinen im Außenplatz und Hals verrenkt auf dem Stamm.

Zweimal probierte er es die Position zu verändern, dann lag er ganz still. Wir wussten nicht, ob er was abbekommen hat oder auf Hilfe wartet. Jedenfalls war es gut, dass er nicht in Panik geriet.

Er schaffte es schließlich sich aufzurichten und lag im Spagat gespreizt über dem Stamm. Zum Glück hat er stärkere Hinterbeine bekommen, und es gelang ihm, ohne erneut umzufallen, über die Barrikade vom Außenplatz und den Baumstamm wie Treppen in den Außenplatz zu steigen.

Wie immer hatte er soooooo viel Glück und außer mehrerer Schnittwunden keine (bislang) größeren sichtbaren Verletzungen. Er bekam Medizin, eine Woche Pause, Beobachtung, Kontrollen und Schmuseprogramm. Er lief schlecht, war anhänglich und ging auch auf Distanz, zeigte aber keine großen Auffälligkeiten.

Seit zwei Tagen geht er wieder ins Training und zeigt Freude, Energie und Einsatz.

Wir sind wie immer sprachlos, begeistert und voller Hoffnung.

Das Spritzentraining beginnen wir nun wieder von vorne. Er musste Medizin bekommen und war – trotz Unfall und Schmerzen - wieder mit vollem Körpereinsatz gegen uns aktiv.

Über die Youtube Videos bekomme ich immer mal wieder Anfragen von Besitzern von Ataxie Pferden, die nicht wissen, ob sie ihr Tier noch retten können oder einschläfern sollen, sprechen mir Respekt aus und fragen nach Trainings- und Behandlungsideen.

Diesmal hat wieder eine Frau angefragt, dessen Pferd eingeschläfert werden soll, da sämtliche Tierärzte und Heilpraktiker mit ihrem Latein am Ende waren.

Auf unserem Hof bekamen wir ja von einer netten Frau die Empfehlung zu Heilpraktiker Herrn Egel-Weiß, welcher bei Capi schon super Fortschritte erreichte. Er fuhr nun extra zu dem Pferd nach Heidelberg und konnte sofort helfen. Das Pferd stand schon nach der 1. Behandlung stabiler da und bekommt nun intensive Betreuung. Wir werden einen Besuch machen und weiter begleiten. Die Ähnlichkeiten zu Capis Fall sind überraschend, vielleicht kann man daraus Erkenntnisse ableiten.

An Spenden sind im August und September jeweils 225 Euro eingegangen, von denen wir das Training, Hufbehandlung, Futter sowie Medizin und Material bezahlen werden. Im August konnten wir bei Pferdesport Krämer bis zu 40% rabattierte Materialien für Capi kaufen (Hufglocken, Gamaschen, Halfter). Eine Fliegendecke wurde gespendet, vielen Dank dafür!

Der Zahnarzttermin ist weiterhin offen, da wir noch keinen neuen Termin bekommen konnten.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihre Tina Recknagel

Spendenkonto:

Tina Recknagel - Bank: ing-diba - IBAN: DE33500105175417837989 - BIC: INGDEFFXXX

Paypal: tina.recknagel@imail.de, Homepage: www.captain-future-b.de, Facebook: Captain Future B